Neue Zusendungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **19 (1898)**

Heft 8

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mit solchen Mitteln ausgerüstet, sehen wir mit frohem Blick der Zukunft unserer Schulausstellung entgegen. Welche Schwierigkeiten waren während zwei Jahrzehnten zu überwinden, welche hartnäckigen Fehden auszufechten, bevor wir dieses feste Fundament gründen und das Ziel erreichen konnten. Nit nah la gwinnt! Mögen diejenigen, denen in spätern Zeiten die Leitung unserer Schulausstellung anvertraut wird, diesen Spruch nie vergessen und mit bernischer Beharrlichkeit, das Ziel fest ins Auge fassend, am Ausbau des Werkes arbeiten, zum Segen und zur Freude des Schweizervolkes! Zum Schlusse möchte ich Sie, meine Herren, auf unsere pädagogische Bildergalerie hinweisen, auf einen Berner, namens Fellenberg. Während vierzig Jahren hat der Leiter von Hofwil für die geistige und materielle Hebung unseres Volkes und vieler Völker unentwegt gearbeitet. Er hat die Ideen Pestalozzis in seinen Anstalten zu verwirklichen verstanden, wie keiner vor und nach ihm. Als unser Volk und Vaterland ausgeraubt und durch fremde Heere niedergetreten war, verlor er die Hoffnung nicht; er wurde eine der Säulen, auf die unsere Schule und unser Staat sich wieder solid aufbauten. In seinem Sinn und Geist wollen wir sein Werk fortsetzen!

Namens der Direktion:
E. Lüthi, Präsident.

Neue Mitglieder August 1898.

Hr. Jaberg, Sekundarlehrer, Bern.
„ Bichsel, Lehrer, Lagerweg 11, Bern.
Frl. Klara v. Greyerz, Rabbenthal 77, Bern.

Neue Zusendungen.

58. Von der Tit. Fortbildungsschule Herisau:
Erster Bericht über die Volkskochschule Herisau 1897.
Zweiter Bericht über die Volkskochschule Herisau 1898.
Sechster Bericht der Töchter-Fortbildungsschule Herisau 1898.
Zwölfter Bericht über die gewerbliche Fortbildungsschule Herisau 1898.
59. Vom Tit. Rektorat der Kantonsschule in Altdorf:
Jahresbericht über die Urnersche Kantonsschule Altdorf 1897—1898.
60. Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern:
Verwaltungsbericht der Erziehungsdirektion des Kantons Bern 1897—1898.
2 Exemplare.

Druck von Stämpfli & Cie. — Redaktion: *E. Lüthi,* Bern.